



Exposé

Schloss

92708 Mantel

Kaufpreis: 239.000 €, VB



© Computeranimation Tobias Bösl - BLfD

Ihre Ansprechpartnerin:
Hildegard Fischer
Eigentümerin des Anwesens

Tel.: 09605 - 33 21
Mail: bfischermantel@googlemail.com

Hinweis

Alle Angaben beruhen auf Informationen des Verkäufers.

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege übernimmt keinerlei Haftung für evtl. nicht oder nicht mehr zutreffende Angaben.

Der erfolgreiche Verkauf des Anwesens sowie anderweitige Sachverhaltsänderungen sind dem BLfD unverzüglich mitzuteilen. Die Beschreibung des Denkmals (Objektexposé) wird dann auf entsprechenden Hinweis des Verkäufers entfernt werden. Schäden, die durch unterlassene oder fehlerhafte Informationen des Verkäufers entstehen, sind von diesem zu tragen.



© (BLfD) Das Pfalz-Sulzbachische „Jagdschlössl“ in Mantel

Kein Jägerlatein -

Das „Jagdschlössl“ von Mantel kann schon bald so aussehen!



© Computeranimation Tobias Bösl - BLfD / Eigentümerin des Anwesens / BLfD

Wohnfläche: ca. 400 m²

Grundstücksfläche: ca. 2.250 m²

Baujahr: 1687

Teilsaniertes „Jagdschlössl“ voll Geschichte, Zauber und Zukunftsträumen

Der Landsitz der Herzöge von Sulzbach in neuem Gewand! Ein Jagdschloss in der Oberpfalz, das schon bald so aussehen könnte! Ein historisches Kleinod, bereit für den Sprung in die Zukunft! Genau das trifft auf das „Jagdschlössl“ in der Marktgemeinde Mantel bei Weiden i. d. Opf. zu. 1687 wurde es errichtet und diente den Sulzbacher Herzögen als Refugium, um ihrer Jagdleidenschaft nachzugehen. Zugleich wurde es als Forstamt der damaligen Forstverwaltung genutzt. So entwickelte sich das „Jagdschlössl“ zu einer imposanten Hofanlage, die heute durch vielfältige Nutzungsmöglichkeiten überzeugt. Nun sind Sie gefragt, die Sanierung des Schlosses abzuschließen und sein Potenzial voll und ganz auszuschöpfen. Haben Sie Lust darauf, ein neues Kapitel in der Chronik des „Jagdschlössls“ zu schreiben?

Das Baudenkmal	Ehemaliges Forstamt Zustand: Altbau, renovierungsbedürftig Etagen: 2 Zimmer: 20 Dachboden Stellplatz: Garage Bad mit Dusche und Wanne Offene Küche Böden: Holzdielen Holzfenster, Sprossenfenster
Energie / Versorgung	Energieausweis für ein Baudenkmal nicht notwendig Haustyp: Massivhaus Energieträger: Öl Zentralheizung, Ofenheizung
Förderung	Denkmalschutz-AfA Sanierungs-AfA Kapitalanlage
Käuferprovision	provisionsfrei

Historische Spurensuche

Das historische Jagdschloss kann auf eine bemerkenswerte Geschichte zurückblicken.

Der kleine Ort Mantel war von 1656 - 1790 Teil des Herzogtums Sulzbach. Im Jahr 1687 erwarb Johann Ferdinand von Geryll, der damalige Forstmeister und höchste Beamte des Herzogtums, das Anwesen im Auftrag der kurfürstlichen Regierung. Auf den Fundamenten eines Vorgängerbauwerks entstand das sog. „Jagdschlössl“ in seiner bis heute unverwechselbaren Form. Dieses wurde fortan als Forstamt genutzt, wobei die Räumlichkeiten im Obergeschoss stets den Kurfürsten von Sulzbach vorbehalten blieben. Die Herren von Sulzbach residierten sowohl zur Jagd als auch zur Führung ihrer Amtsgeschäfte auf dem herrschaftlichen Landsitz.

Unter dieser harmonischen Simultannutzung – als Jagdschloss und Forsthaus – erlebte das Schloss seine Blütezeit. Als sichtbares Zeichen sind noch heute das Pfalz-Sulzbachische Wappen über dem Eingangsportal zur Hofseite und der eingemauerte Sandsteingockel – das Wappentier der Forstmeisterfamilie von Hann – zur Straßenseite zu bestaunen.

Mehrere Eigentümerwechsel und die Entstehung zahlreicher Nebengebäude prägten die weitere Geschichte der Schlossanlage, die 1930 in den Besitz der heutigen Eigentümerfamilie überging.

Repräsentatives Jagdschloss

Das majestätisch anmutende Haupthaus – ein massiver, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit freitragendem Walmdach – überzeugt in Form und Architektur. Auf ca. 400 m² Wohnfläche wird die herrschaftliche Lebensart seiner früheren Besitzer erlebbar.

Im Erdgeschoss – dem ehem. Forstamt – befinden sich 4 Gewölberäume mit gut erhaltenen Gewölbedecken. In einem Gewölberaum treffen Sie auf ein komplett saniertes Bad mit Dusche. Der ca. 20 m² große Gewölbekeller dient heute als moderner Weinkeller. Eine historische Balustertreppe führt Sie anschließend ins Obergeschoss, das damals wie heute durch seine herrschaftlichen Wohnräume besticht.

Insbesondere zeichnet sich das ehemalige Jagdschloss durch seine ungewöhnlich qualitätsvolle Ausstattung aus dem späten 17. und frühen 18. Jahrhundert aus. Aufwendig geschnitzte Rokoko-Türen, ein historisches Rundfenster im Obergeschoss, zahlreiche Stuckdecken, eine barocke Spindeltreppe und das beeindruckende Eingangsportal erinnern an den Glanz früherer Tage.

Eindrucksvolle Schlossanlage

Neben seinem mächtigen Haupthaus zählen zahlreiche gut erhaltene, nicht denkmalgeschützte Nebengebäude zu der großzügigen Schlossanlage. Das seit ca. 100 Jahren überwiegend landwirtschaftlich genutzte Anwesen verfügt über eine historische Stallanlage mit Gewölbedecken, eine Hauptscheune (ca. 70 m lang), eine Nebenscheune (ca. 25 m lang), 3 Garagen aus jüngerer Zeit sowie ein komplett renoviertes Wochenendhäuschen mit Terrasse.

Prächtige Zukunft

Der besondere Reiz des teilsanierten Anwesens liegt in seinen vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, die sich nach denkmalgerechter Sanierung eröffnen. Erste Maßnahmen sind bereits getroffen. Der Dachstuhl wurde saniert, eine Ölzentralheizung eingebaut und alle Grundanschlüsse für Wasser und Strom erneuert. Einer denkmalgerechten energetischen Ertüchtigung steht nichts im Wege.

Seiner Historie folgend ist das Jagdschloss bestens für privates Wohnen, wie auch gewerbliche Nutzung und die Verbindung von beiden geeignet. Von 1946 - 1996 wurde ein Verkaufsladen in den historischen Räumlichkeiten betrieben. Sehr gut vorstellbar ist auch die Verwendung für repräsentative Zwecke, für eine künstlerische Tätigkeit in Form von Ateliers und Ausstellungen, für Büronutzung oder ggf. für Gastronomie.

Förderung

Das ehemalige Jagdschloss liegt in einem städtebaulichen Sanierungsgebiet.

Für das Baudenkmal kommen bei Instandsetzung neben etwaigen Zuschüssen (z. B. aus staatlicher Städtebau- oder Denkmalförderung) nach Wahl des einkommensteuerpflichtigen Denkmaleigentümers Steuererleichterungen nach § 7h EStG oder §§ 7i, 10f, 11b EStG bzw. § 10g EStG in Betracht.

Lagebeschreibung

Das ehem. Jagdschloss finden Sie im Zentrum der oberpfälzischen Marktgemeinde Mantel – ca. 10 km westliche von Weiden i. d. Oberpfalz.

Der idyllisch gelegene Ort bietet seinen ca. 2.800 Einwohnern alle Annehmlichkeiten und Einrichtungen des täglichen Bedarfs. Kindergarten mit Ganztagsbetreuung, Grundschule, ärztliche Versorgung, zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten und ein einladendes gastronomisches Angebot stehen direkt vor Ort zur Verfügung.

Nur 11 Fahrminuten trennen Mantel von der 44.000 Einwohner zählenden Stadt Weiden, in der alle weiterführenden Schulen anzutreffen sind.

Eine ausgezeichnete Verkehrsanbindung ist durch den direkten Autobahnanschluss an die A93 garantiert. In rund einer Viertelstunde erreichen Sie Grafenwöhr (ca. 14 km) oder Neustadt an der Waldnaab (ca. 16 km) und schon in einer halben Stunde kommen Sie in Amberg (ca. 35 km) an. Bayreuth (ca. 56 km) liegt nur 50 Minuten entfernt und bereits in einer Stunde gelangen Sie nach Regensburg (ca. 80 km). Für den Weg nach Nürnberg benötigen Sie allein 90 Minuten.

Auch an den ÖPNV ist Mantel gut angebunden. Es bestehen regelmäßige Busverbindungen nach Weiden, wo sich der nächstgelegene Bahnhof (Bahnstrecke: Weiden - Bayreuth, Weiden - Vilseck) befindet.



© Computeranimation Tobias Bösl - BLfD



© (BLfD) Historisches Jagdschloss in der Oberpfalz



© (BLfD) Beeindruckendes Bauwerk voll Geschichte



© (BLfD) Herrschaftliches Anwesen des 17. Jahrhunderts



© (E. d. A.) Eindrucksvolles Eingangsportal



© (E. d. A.) Das Wappentier der Familie Hann



© (E. d. A.) Böhmische Kreuzgewölbe im EG



© (E. d. A.) Historische Balustertreppe ins OG



© (E. d. A.) Fenster im Flur



© (E. d. A.) Historische Zimmertür



© (E. d. A.) Flurbereich im EG



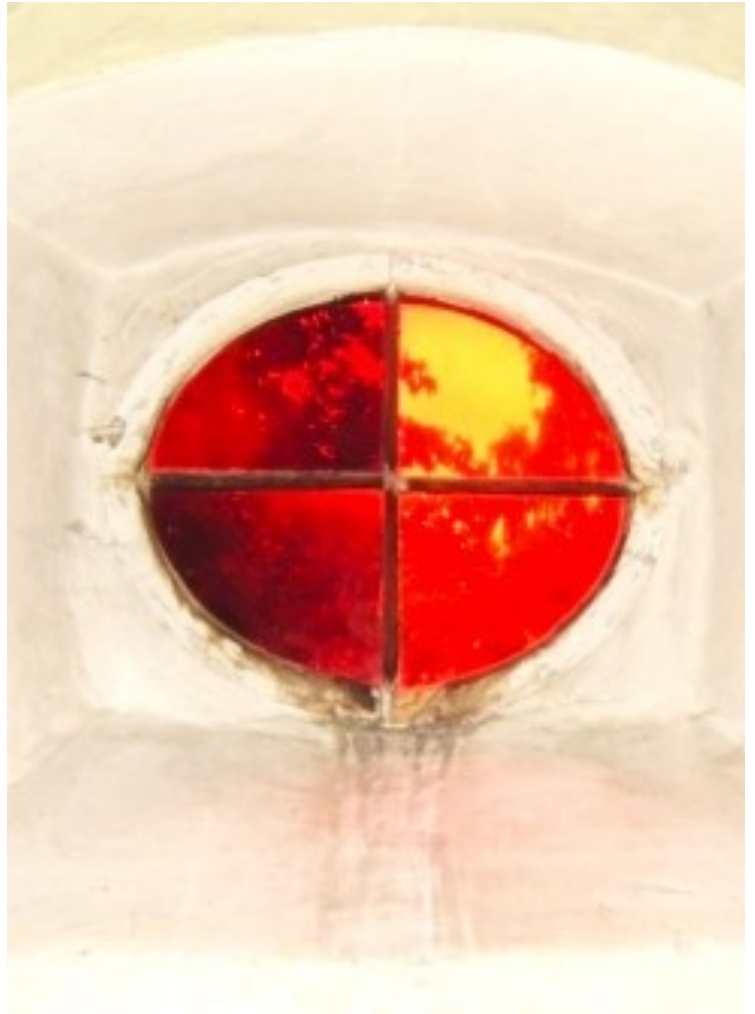
© (E. d. A.) Badezimmer unter historischem Gewölbe im EG



© (E. d. A.) Jugendzimmer im OG



© (E. d. A.) Kleeblattstuck im Schlafzimmer des OGs



© (E. d. A.) Reizendes Rundfenster im Flur des OGs



© (E. d. A.) Historische Tür im Flur des OGs



© (E. d. A.) Historischer Gewölbekeller



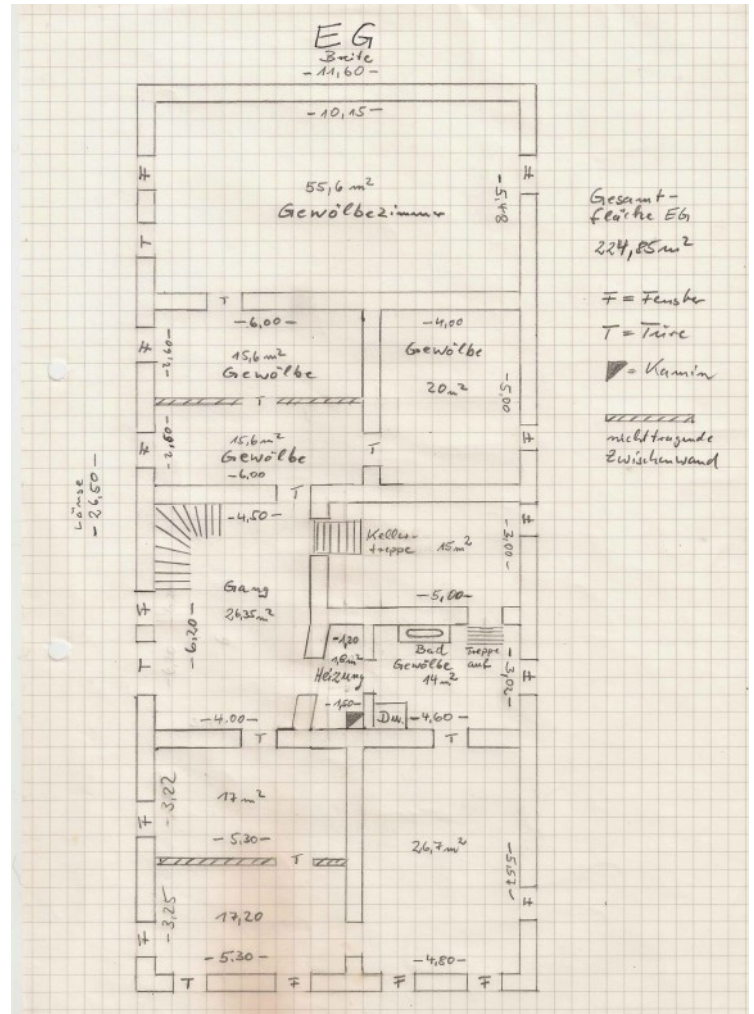
© (E. d. A.) Modernisierte Ölheizung



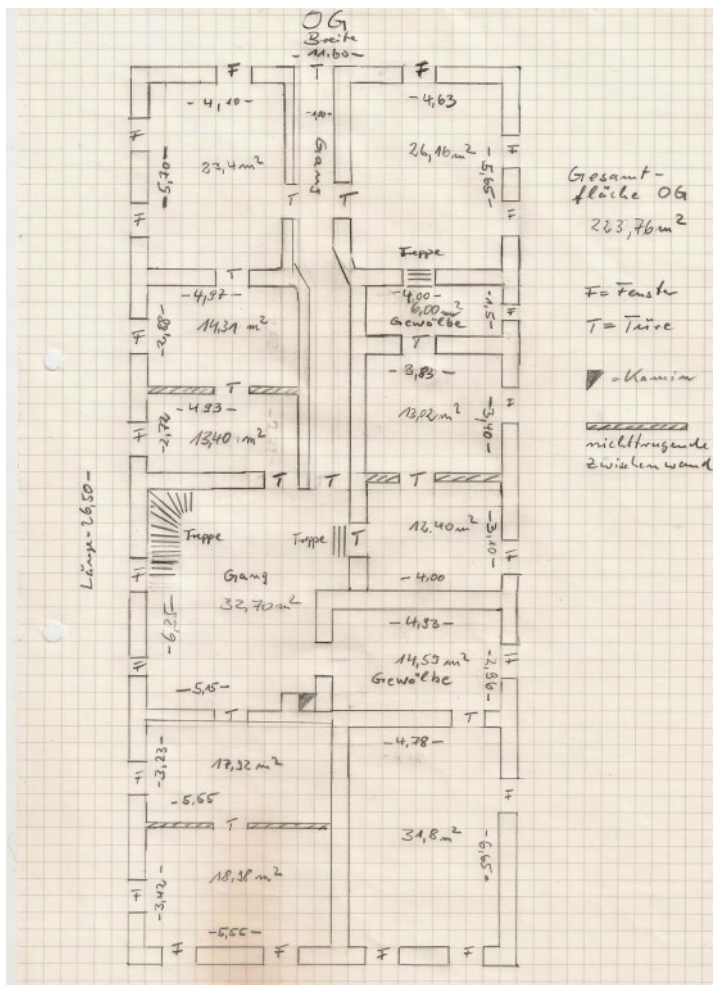
© (E. d. A.) Ehemaliges Wirtschaftsgebäude



© (E. d. A.) Niedliches Wochenendhäuschen mit Terrasse



© (E. d. A.) Grundriss EG



© (E. d. A.) Grundriss im OG